

KOMMISSION FÜR ALTE GESCHICHTE UND EPIGRAPHIK
DES DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Herrn Professor
Dr. S. Lauffer
Emil-Riedel-Str. 4

MÜNCHEN, 3.3.1983

8000 München 22

Sehr verehrter Herr Lauffer,

an den letzten Abenden habe ich in diesem noch mehr als sonst arbeitsreichen Frühjahr endlich Zeit gefunden, die Abklatsche der Inschrift aus Amorgos zu studieren. Leider läßt ihre Qualität doch sehr zu wünschen übrig, so daß die wegen der schlechten Erhaltung der Steinoberfläche ohnehin komplizierte Arbeit recht schwierig ist. Ich bin auch noch nicht zu einem lückenlosen Text gekommen, aber das merkwürdige *ὁκλῶν* ist ebenso verschwunden wie die *φυσίδες*. Auch sonst stellt sich die Struktur des Textes anders dar. Wir können gern gelegentlich einmal darüber reden.

Von der Publikation des Aufsatzes in der vorliegenden Form würde ich abraten. Da man sich den Text aber noch einmal gründlich überlegen sollte, wozu ich in der allernächsten Zukunft kaum Zeit finden werde, wäre es besser, die Publikation auf den Chiron 1984 zu verschieben. Die Manuskripte für den Band 1983 sind sämtlich schon im Druck (der Redaktionsschluß liegt ja auch schon fast ein halbes Jahr zurück), und bei den immer größeren Problemen mit dem griechischen Satz wage ich es nicht, einen in dieser Hinsicht so schwierigen Aufsatz wie den Ihren als Nachzügler gleich zum Umbruch zu geben. Wir würden damit sicher eine Katastrophe erleben.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich diesem Vorschlag anschließen könnten, und darf Ihnen versichern, daß wir an der Publikation der beiden Inschriften im Chiron größtes Interesse haben.

Mit den verbindlichsten Empfehlungen bin ich

Ihr Ihnen sehr ergebener


(Dr. M. Wörle)